

Kurzprospekt der Partei

HuMan-Bewegung Österreich

HMBÖ

Gegründet am 10.04.2016 in Gmünd

Präambel:

Statuten

Ziele



Weitraerstr. 48
A-3950 Gmünd

Tel.. +43-2852 200 64

www.human-weg.net kreditie@gmx.ch

Ausgangsposition:

Die Wurzel aller wirtschaftlichen und der meisten sozialen Probleme besteht im Verlust des Privilegs* unserer Staaten zur Erstellung des Notengeldes und des Buchgeldes, sowie der Kreditvergabe daraus. Damit wurde unser Geld ein privates **Schuld-Geld der Bankiers mit Zinsverpflichtung an deren überstaatliche Organisationen**. Das Zinssystem ist der Todeskeim jeder Volkswirtschaft. Wenn heute in allen Preisen durchschnittlich 40%-50% Zinszahlungen enthalten sind und jeder zehnte Steuerfranken oder € als Zins bezahlt werden muss, dann sind dies höchste Alarmzeichen.

- „Diese Zinsenlast ist die größte soziale Ungerechtigkeit und eine gigantische Umverteilung des Vermögens von unten nach oben (von den schon Ärmern zu den Reichen) „ Zitat von *Hans Eichel*, Deutscher Finanzminister, am 25.08.1999 in den ZDF-Nachrichten um 19:00 Uhr. Und weiter:
- „Ein so hoch verschuldeter Staat ist unregierbar“. (Zitat von *Gerhard Schröder*, deutscher Bundeskanzler, im August 1999 in den Nachrichten)

Damit bestätig er, dass als Bundeskanzler nicht er regiert, sondern die übermächtige Finanzmacht. Dieser Einsicht folgend, hat auch sein erster Finanzminister *Oskar Lafontaine* sein Amt nach drei Monaten wieder niedergelegt.

Jeder Politiker, den Sie heute wählen, ist durch private Verschuldung (Eigenheim oder eigene Firma) oder durch die Rolle, die er zu übernehmen hat, wo Staatsschulden ihm Sachzwänge auferlegen, absolut von den kreditgebenden Banken abhängig und somit unfrei in seinen Entscheidungen. Er hat nie die Möglichkeit, echte Reformen zum Wohle des Staates und seiner Bürger durchzuführen. Wollen wir unabhängige Politiker, müssen diese frei sein von Bankkrediten, und der Sozialkörper, den sie zu betreuen haben, darf keinerlei Bankschulden aufweisen. Warum? Die Banken leben von ihren Krediten an die Schuldner und damit von den Zinsen. Eine gut gehende Wirtschaft und hohe Löhne würden die Firmen und Menschen unabhängig von Bankkrediten machen. Dadurch könnten die Banken weniger oder nichts mehr verdienen, weil kein wohlhabender Mensch sich bei einer Bank verschulden müsste. Fazit. **Die Banken**

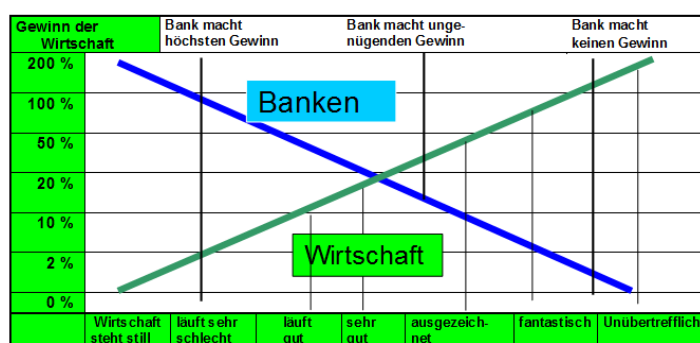
müssen alles ihnen mögliche unternehmen, damit es der Wirtschaft schlecht geht und die Menschen tiefste Löhne ohne Gewinne haben, sonst können sie keine Kredite verkaufen und daraus bis zu 15% Zinsen verdienen (Zinswucher auf Kreditkarten bis 20%).

Von diesem herrschenden Prinzip durch das bestehende Geldsystem besitzen die heutigen Parteipolitiker keine fundierte Ahnung und stehen den unlösbar scheinenden Verschuldungsproblemen von Staat, Kommunen, Unternehmen und Privaten hilflos gegenüber. Das einzige, was ihnen scheinbar bleibt, heißt „**Wir müssen sparen**“. Auch die Globalisierung und die Mammutfusionen der Konzerne, mit denen diese juristisch schon über den Staaten rangieren, müssen sie hilflos hinnehmen und verlieren dadurch ständig mehr an demokratischer Einflussnahme. Auch die Finanzkraft der Konzerne übersteigt schon bald die der größten Industriestaaten, wobei jeder Konzern nicht demokratisch, sondern diktatorisch geführt und von den Banken über die Börse manipuliert wird. Die damit einhergehende Beeinflussung der Regierungen hat 2011 unhaltbare Ausmaße angenommen.

*(1694 = Gründung der privaten Bank of England und 1913 = Gründung der privaten US-Notenbank FED)

Das Zinssystem ist der natürliche Feind jeder gutgehenden Wirtschaft!

Die Höhe des Gewinnes in Abhängigkeit von Wirtschaftszuständen



Merke: Im Schuldgeld-System auf Zinsbasis kann die Bank nur dann höchste Gewinne machen, wenn die Wirtschaft schlecht läuft und kaum Gewinne macht. Dann braucht jedes Unternehmen zur Weiterexistenz und für Neuentwicklungen enorme Bankkredite. Dadurch bleiben die Banken im Wirtschaftskreislauf als alles bestimmender Faktor und Kontrolleur erhalten. Ihr Geschäftsmodell basiert auf Gegnerschaft jeder gutgehenden Wirtschaft. Wer dennoch Gewinne macht dank Patente oder Monopol wird gesetzlich durch enorme Gewinnsteuern, initiiert wieder von den Banken, bestraft.

Zielsetzung

Unser Ziel ist, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die mit Abstand wichtigste Tatsache zu lenken, dass alles, was die Bevölkerung zum Leben braucht, von Betrieben erwirtschaftet werden muss und somit der **gut gehenden Wirtschaft** (nicht den Banken und Versicherungen) **absoluter Vorrang** gegenüber allen anderen Bereichen der Gesellschaft eingeräumt werden müsste. Das Wichtigste im Staat und der Wirtschaft muss wieder die echte Dienstleistung des Menschen für den Menschen sein, welche allen langfristigen und bleibenden Nutzen bringt.

Die HuMan-Bewegung hat das Ziel und besitzt die Werkzeuge, die Staaten zu entschulden und sie wieder regierungsfähig zu machen, gründend auf ihrem eigentlichen Auftrag, das Volk als einzelne Geschöpfe eines Schöpfers des Ganzen zu vertreten. Ein Staatenbund muss dafür sein eigenes Buch-Gelt produzieren und zinslos verleihen können. (mit *t*, weil es von Geltung stammt)

Ziel der „HMBÖ“ ist es, die „Kreditie“ und die neue, zinslose Leistungsverrechnung **EU-ROWEG** einzuführen. In diesem Zusammenhang werden ethische und moralische Werte zu neuer Bestimmung des Menschen finden müssen, die ihm helfen, sich außer am wirtschaftlichen auch am gesamt-gesellschaftlichen Rahmen als Erdenbewohner neu zu definieren. Wissenschaftliche und konfessionelle Institutionen werden darin eine neue Aufgabe sehen, die sich mit der wirtschaftlichen zu verknüpfen weiß, was zur Einführung einer **ökumenischen Theokratie und Stände-Demokratie** führen könnte.

Auch in der Politik dreht sich alles ums liebe Geld, welches das Blut im volkswirtschaftlichen Körper ist. Wir brauchen wieder Menschen – nicht nur an der Spitze der Politik – welche das echte Geldsystem verstehen und die Völker aus der Zinsgeldfalle herausführen können. **Die HuMan-Bewegung als Partei möchte ihre Vertreter in die politischen Ämter und Entscheidungsgremien von Gemeinden, Bundesländer bis in Parlamente wählen lassen, die das Geldwesen verstehen.** Das Beherrschen des Bank- bzw. Finanzwesens resp. seiner modernen Weiterentwicklung über Verrechnungskonten, ist die zentrale Aufgabe eines Politikers. Damit stellt er das „Blut“ für einen gesund funktionierenden Wirtschaftskörper zur Verfügung.

| |
|---|
| Materielles Geld als Tauschmittel ersetzen wir durch reines Geld als Wertspeicher . Geld als Wertspeicher in vernetzten Computern kennt keinen Mangel und daher keinen Zins. |
|---|

Problemstellung

Kein anderer Bereich der Gesellschaft ist dermaßen durch einen Mangel an Solidarität geprägt wie die Wirtschaft. Sie ist ein individualistischer Haufen von Unternehmern geworden, die Konkurrenten in einem zunehmend brutaler werdenden Wettbewerb wurden. Sie haben sich die unwahre Geschichte von der „freien“ Marktwirtschaft durch die profitierenden Finanzkreise und deren Hörige auf die Nase binden lassen. Gut, dieses Milliardenpiel ist nicht leicht zu durchschauen. Dass ungehemmt freier Wettbewerb die Preise senke und dem Bürger die Güter zum Leben immer billiger zur Verfügung stellen könne, ist eher ruinös als wohlstandschaffend. Dass aber die Betriebe keine Gewinne mehr machen, sobald der Markt gesättigt ist und die Käufer aus Geldmangel zurückhaltender werden, haben die Finanzmonopolisten verschwiegen, es möglicherweise selbst nicht gewusst, bevor sie die Folgen am eigenen Leib verspürten, nämlich auf ihrem Geldberg sitzen zu bleiben mangels Sicherheiten auf der anderen Seite.

Als Folge der Geldknappheit werden die Firmen zu brutalem Wettbewerb verleitet. Schwindendes Vertrauen akzeptiert nur noch Lieferungen in bar, auf Abbuchung direkt vom Konto oder auf Kreditkarte. Dafür ist eine noch weit größere Geldmenge im steten Umlauf erforderlich, als jemals vorhanden sein kann, weil die Banken beim Unternehmer und Bürger kaum mehr die geforderte Bonität oder die Sicherheiten vorfindet. Der Staat, heute die EU als letzte kreditwürdige Instanz für die kaum mehr auffindbare Kreditwürdigkeit muss sich nun über beide Ohren verschulden, um wenigstens etwas Geld für die stets fälligen Zinsen und Staatsanleihen in den Markt einschleusen zu können.

Marktsättigung und wilde Konkurrenz werden ohne verbindliche HuMan-Wirtschafts-Regeln die Gewinne aller Leistungsanbieter weiter ruinieren. Damit wird der derzeit wichtigste Motivator der Arbeitsleistung, der Gewinn, untergraben und die Wohlstandsschaffung eines Landes direkt zerstört. Nur noch gigantische Monopolbetriebe (Banken, Versicherungen, Pharma, Energieversorger) erwirtschaften Gewinne, was zu ungesunden diktatorischen Strukturen führt.

Strategie:

In Anbetracht dieses Fehlens jeglichen organisatorischen Zusammenhalts innerhalb der Wirtschaft kann das gesteckte Ziel nur dadurch erreicht werden, dass die „Kreditie“ und die HuMan-Bewegung als Partei HMBÖ mehr ist als eine lose „Vereinigung europäischer Unternehmer zur gesellschaftspolitischen Aufwertung der Wirtschaft“. Die HuMan-Bewegung muss vielmehr eine Gemeinschaft sein, die bedingungslos zusammenhält. Also eine Organisation, die ihre Mitglieder selbst dann nicht fallen lässt, wenn diese ins Schussfeld der öffentlichen Kritik geraten oder gar mit der materialistischen bankenhörigen Gesetzesbürokratie in Konflikt kommen. Die Berufsstände sollten eigenständige politische Einflussmöglichkeiten erhalten. Ihnen darf ein Abspracherecht nicht gänzlich entzogen werden (das Kartellgesetz ist gerade das falsche).

Zur Verwirklichung der Zielsetzung sind die 7 Hauptthesen der „Kreditie“ und das Konzept der HuMan-Wirtschaft, damit es sich jeder Interessierte in Ruhe ansehen kann, von mir deshalb in Buchform als politische und wirtschaftliche Forderungen formuliert. Es lässt sich ein so komplexer erdumspannender Vorgang nun einmal nicht in einem Vortrag oder Kurs an einem Wochenende durchschauen, wenn schon die Experten in ihrem täglichen Umgang damit nicht dahinter kommen. Es braucht sich niemand einen Vorwurf zu machen - das Netz ist zu fein gesponnen. Nur die Wirkung in den gigantischen Staatsschulden, Staatsbankrotten und EU-Rettungspaketen nach hunderten von Jahren bringt es an den Tag. Nun allerdings muss gehandelt werden.

Parteiprogramm (Kurzversion)

1. Der Staat wird durch zinslose Kredit-Gelder der Sparer entschuldet und zahlt ab sofort keine Zinsen mehr an Banken. Somit können diesen Sparern und Geldgebern sofort 20% und den restlichen Bürgern 10%- 20% der Steuern nach kurzer Zeit erlassen werden. Steuerreform, Reduzierung aller Steuern auf eine einzige Umsatzsteuer von 15% reicht aus.
2. Die Geldlosigkeit geht nach Einführung des EUROWEG Kreditsystems auf Sicherheiten in die Zukunft, gewährt am Orte der „Heimat“, wesentlich zurück. Flüchtlingsströme gehen in ihre Länder zurück und bauen dort die eigene Produktionsszene der Selbstversorgung des Landes auf. Allmählich findet jeder Willige

seinen Platz im neuen Gefüge. Der Staat fördert diesen Prozess durch öffentliche Großprojekte mit Schwerpunkt regenerativer Energie und Umweltschutz und Bereinigung zugefügter Schäden. Die Baubranche muss jährlich 4% der ganzen Bausubstanz-Werte als Kredite für Renovationen erhalten. Der Staat, resp. seine Verrechnungszentrale stellt Firmen-Gründerkredite ohne Zins zur Verfügung, aus den enormen Zwangs-Rentenkassen und aus Spargeldvermögen (z.B. in der Schweiz heute etwa 300 Milliarden CHF).

3. Das Rentenalter und die Renten werden erhöht, so dass jeder Bezieher sich den zuletzt erreichten Wohlstand weiterhin ohne Einbussen leisten kann. Vermögende und hoch Versicherte verzichten auf Staatsrenten zugunsten der sozial Schwachen. Nachdem das Phantom des Geldanhäufens die Vorstellungswelt nicht mehr beherrscht, ist es leicht zu sehen, dass **je-der nur soviel braucht, wie er verbraucht**.
4. Jeder Absolvent einer guten Berufsausbildung/Studium kann einen Starthilfekredit, der staatlich abgesichert ist, zur Gründung seiner Selbständigkeit beanspruchen. Die Bedingungen sind so zu gestalten, dass jedermann Zugang zu einem Blankokredit (auf die zukünftige Leistung) haben kann.
5. Das Schulsystem muss die Talente der Schüler erkennen und speziell fördern. Die Erziehung und Ausbildung zum selbständigen Denken und Handeln ist oberstes Ziel der Schulen. Das Allgemeinwissen aus allen natur- und geisteswissenschaftlichen Fächern ist Schülern und Studenten schon ab 6 Jahren ungehindert offen zu legen und anzubieten.
6. Die HMB der Schweiz startet mit einer Volksinitiative zur Einführung der Marktgerechtigkeit (Mindestgewinnengesetz für sinnvolle Leistungen). Sobald unser Verfassungstext des geänderten Artikels 2 der neuen Schweizer Bundesverfassung gemäß unserer Volksinitiative angenommen wird, kann durch Neugestaltung der schweizerischen Wirtschafts- und Bankengesetzgebung die Entschuldung von Staat und Bürgern unverzüglich umgesetzt werden. Dabei wird auch die Fortschreibung von Schulden abgeschafft und die Konkursabsicherung mit 1% der MwSt. eingeführt. Kein Gläubiger verliert mehr seinen gerechten Gegenleistungsanspruch, weder durch Konkurs des Schuldners, noch durch Verjährung. Dadurch ist Lieferung auf Rechnung und Verrechnung wieder ungehindert möglich.

Geistig-philosophische Grundsätze der HMBÖ

Als oberstes Ziel des „geistigen Körpers“ fördert und pflegt die HuMan-Bewegung **die Verbundenheit und Individualität** der Mitglieder und nicht die Getrenntheit in der Personalität. Persönlicher Ehrgeiz oder Personalität ist nicht das Ziel unserer Bewegung und steht daher unter dem überlegenen Wissen, der Inspiration, dem Uneigennutz und dem Großmut der Individualität unserer Mitglieder. An der Spitze unserer Bewegung stehen Individuen, die die göttliche Natur des Menschen und die geistigen Gesetze der Schöpfung anerkennen und für das Erwachen des gemeinsamen Eins-Bewusstseins in der Ich-Bewusstseinsseele eintreten. Die Personalität und der Egoismus-Materialismus als treibende Kraft hinter den Trieben zu Habgier, Rache, Feindseligkeit, Ehrgeiz für sein Land, seine Partei und für sich selbst führen nur zu Ungerechtigkeiten und werden daher von der HuMan-Bewegung mit Vernunft und Einsicht überwunden.

Alle Religionsstifter haben als Eingeweihte das Zusammenwirken des geistigen (Himmel) und des materiellen Prinzips (Erde, Materie) veranschaulicht und gelehrt. Leider haben ihre nachfolgenden Repräsentanten im Lauf der Zeit vergessen oder auch nie begriffen, was damit gemeint war, dass wir die Erde wandeln, verbessern, verschönern und läutern sollten, damit sie sich dem Himmel nähert. Unser göttlicher Auftrag lautet, die Schaffung des Paradieses auf Erden für alle Menschen nicht nur in der Vorstellung, sondern mit den Händen zu tun, wie lange es auch dauern möge.

Die zukünftigen wissenschaftlichen Religionen (Zurückbindung auf den einen Gott) predigen nicht mehr, wie der armselige Mensch seine Seele in den Himmel retten könne, sondern wie man eine glorreiche Arbeit in Angriff nehmen kann, **um den Himmel auf die Erde zu bringen**. Die „HuMan-Bewegung“ wird in ihrem Bestreben den Rahmen für diese Aufgabe mit bereitstellen, weil ohne eine gesunde Wirtschaft ein gesundes Dasein nicht erfüllbar ist.

Die HuMan-Wirtschaft beruht auf wirtschaftlichen Gesetzen mit eigener Gesetzmässigkeit (z.B. bei Marktsättigung) – nicht auf finanztechnischen Gesetzen, die den natürlichen Geldfluss und Wirtschaftsverlauf - politisch unterstützt - ignorieren, behindern und vergewaltigen.

Die HuMan-Bewegung muss daher das Ziel verfolgen, diese störend gewordenen politischen Gesetze durch die Gesetzgeber bereinigen zu lassen, um Freiraum zur Anwendung der HuMan-Wirtschafts-Gesetzmässigkeit zu schaffen.

Das Teilnehmen der HuMan-Bewegung an demokratischen Wahlverfahren ist daher keine parteipolitische Angelegenheit im Sinne des Verlangens und Verteidigens von Sonderrechten, sondern eine allgemein-politische Maßnahme zur Förderung der allgemeinen Wohlfahrt; sie sollte daher allen tätigen Parteimitgliedern Doppelmitgliedschaft bieten, weil die HuMan-Bewegung als „Vereinigungs-Bewegung“ nicht neben allen übrigen Parteien stehen dürfte, sondern in diese hineinwirken. Die Benennung „Partei“ ist nur ein vorläufiges Anpassen an politische Gepflogenheiten, um diese unsachgemäßen Fesseln baldmöglichst zu sprengen und jedem Menschen – gleichgültig welcher Religions- oder Parteizugehörigkeit – zu Wohlbefinden und damit Gesundheit und Freisein von äußeren Zwängen zu verhelfen. Siehe dazu Buch 4 und 5 der HuMan-Wirtschaft!

Die HuMan-Bewegung empfiehlt sich daher auch Mitgliedern anderer Parteien, soweit diese den Gedanken der HuMan-Wirtschaft aufgegriffen haben und dafür eintreten. Sie versteht sich mehr als ein **überparteiliches Forum derer**, die die heutige Misswirtschaft satt haben und beendet sehen wollen.

Die HuMan-Bewegung ist daher eine allen offene, umfassende Volksbewegung mit dem Ziel, der ganzen Menschheit zu dienen jenseits von Interessenklüngel und Sektiererei. Sie wendet sich an alle Menschen, die einen **Willen zum Guten haben und frei genug sind**, selber zu denken und selbstverantwortlich zu handeln. Die HuMan-WEG-Partei muss überparteilich sein, weil Wirtschaft sich nicht parteiisch handhaben lässt.

Die HuMan-Bewegung verzichtet darum auf ein dogmatisches Parteiprogramm und bietet an dessen Stelle ihre Ideen und Ideale zur HuMan-Wirtschaft an als die materielle Grundlage seelisch-geistiger Humanisierung der Erde, nicht nur in einem Land noch für eine einzelne Nation. Sie stellt dem bisher wirkenden zerstörerischen „Internationalismus“ profit- wie macht-egoistischer Prägung eine internationale Zusammenarbeit aller globalwirtschaftlich verbundenen Menschen als grundlegende Alternative gegenüber.

Die HuMan-Bewegung „kämpft“ nicht gegen etwas oder jemanden (auch nicht gegen Parteien oder Konfessionen oder Wirtschaftsverbände), sondern ihre Mitglieder **sind für ein gerechtes, menschenwürdiges Dasein** unter Beachtung und Anerkennung der kosmisch unvergänglichen Lebens- und Seinsordnung. Sie kann daher nur eine Sammelbewegung sein zur Umsetzung der in der Schweizer Bundesverfassung in Artikel 2 genannten „Allgemeinen Wohlfahrt und grossen Chancengleichheit“ für alle. Identische Sätze finden sich in allen Verfassungen demokratischer Länder.

Verfassungsänderungen

Diese neue Regierungsform der „Kreditie“, welche zunächst für die „Vereinigten Staaten von Europa“ konzipiert werden sollte, kann ohne darauf abgestimmte neue Verfassung nach altem Schweizer Modell nicht konstituiert werden. Ein zu bildender Verfassungsrat könnte zusammen mit den praktizierenden Fachleuten der HuMan-Bewegung zu gegebener Zeit die dazu erforderliche europäische Verfassung ausarbeiten. Sie sollte in der Konzeption ein Anwenden auf anderen Kontinenten einbeziehen. Ein Vorschlag wurde von mir bereits erarbeitet. (Siehe separate Broschüre und in **Buch 3** der HuMan-Wirtschaft).

Vorerst sollten - nach Vorbereitung durch Fachleute über die Medien - in Volksinitiativen schon die wichtigsten grundlegenden Änderungen zur Abstimmung gebracht werden.

Grundsatz-Strategie zur HuMan-Wirtschaft ab 2016

Das Ziel einer „**geistigen Weltregierung aus Europa**“ kann mit zwei **Revolutionen** erreicht werden, wenn wir uns strikte an die dafür geschriebenen Theorie-Bücher der **HuMan-Wirtschaft 1-3** von Hans-Jürgen Klausner halten. Die **erste Revolution** betrifft das **Geldsystems** durch die Einführung der **EUROWEG** Leistungs-Verrechnung. Die **zweite Revolution** hebt die „**Demokratie**“ auf eine höhere Stufe. Momentan ist diese „Demokratie“ die Herrschaftsform der Armen, welche dem Zins-Geldsystem der Banken das politische Entscheidungsfeld überlassen müssen. Wir nennen unsere Demokratie in der HuMan-Wirtschaft „**Kreditie**“, welche als jene Herrschaftsform in die Geschichte eingehen wird, in der alle Menschen kompetent mitbestimmende selbständige Lieferanten ihrer Einmaligkeit sein können. Deren Zeit scheint nun ab 2016 gekommen zu sein. Ich habe 44 Jahre daran geistig und empirisch in der Schweiz, die spirituell als Kopf des ganzen Unternehmens dient, gearbeitet. Diese Arbeit ist nun beendet und kann für die Umsetzung der Revolution den Deutschen als aktiver Körper und den Österreichern, dem Herz, als diplomatische Verbreiter der neuen Ideen, übergeben werden.

- Das **Buch 1** der HuMan-Wirtschaft beschreibt das neue **HuMan-Wirtschafts- und EUROWEG** Geltsystem, womit **alle** Menschheitsprobleme gelöst werden können.
Buch 1. „**WAS** muss am Zinsgeld-System geändert werden?“
- **Buch 2** der HuMan-Wirtschaft beschreibt diejenige Völkergemeinschaft, die dazu berufen ist, das Christusbewusstsein zu verankern.. „Die Slawisch-germanische Gruppe“.
Buch 2. „**WER** ist zur Umsetzung und Einführung der **HuMan-Wirtschaft** geeignet, wie lebt und denkt er?“
- Das **Buch 3** der HuMan-Wirtschaft beschreibt die politische Strategie zu unserer demokratischen Mehrheitsbildung in verschiedenen Parlamenten. Die Schweizer Volks-Initiative eignet sich wie kaum ein anderes Mittel bestens dazu.
Buch 3. „**WIE** setzen wir unser System eines **geistigen Staates** mit Wohlstand für alle politisch durch?“

Auszug aus den Statuten vom 10.04.2016

Art. 1 - Namen

Unter dem vorläufigen Namen „**HuMan-Bewegung Österreich**“, Abkürzung „**HMBÖ**“, besteht eine österreichische Partei im Sinne des österreichischen Parteiengesetzes von 1975. Sie besteht aus Einzel- und Kollektivmitgliedern und gliedert sich in Orts-, Bezirks-, Regional-, Bundeslandes-, sowie internationale Sektionen. Ausgehend vom Namen sind in allen Deutsch sprechenden Ländern keine Abweichungen von diesem Namen gestattet. Durch Übersetzungen in andere Landessprachen können sinngemäße Abweichungen im Namen zugelassen werden.

Art. 2

Zweck der HuMan--Bewegung.

Die Partei ist an der politischen Willensbildung interessiert und fördert nachstehende Bestrebungen aus dem Buch der HuMan-Wirtschaft von Hans-Jürgen Klaussner und setzt sich ein:

- **für** das Menschenrecht auf Wohlstand in Freiheit,
- **für** ein demokratisches transparentes Geldsystem
- **für** die Erweckung und Förderung des menschlichen Potentials in der gesamten Gesellschaft
- **für** Kooperation anstatt Konkurrenz

Die nähere Ausgestaltung dieser Grundsätze findet sich im laufend weiterentwickelten Grundprogramm.

Art. 3 Tätigkeit

Die Partei sucht ihre Ziele mit folgenden Mitteln zu erreichen:

1. Zusammenschluss aller österreichischen Staatsbürgern, welche für die in Art. 2 umschriebenen politischen Ziele einzutreten gewillt sind;
2. Aufklärung des Volkes durch die Mittel der öffentlichen Information;
3. Ergreifen von Referenden, Lancierung von Initiativen und Petitionen sowie Einflussnah-

me und Teilnahme an Wahlen und Einflussnahme auf Abstimmungen;

4. Beteiligung an Wahlen in die Behörden und Regierungen von Gemeinden, Bundesländern und des Staates mit eigenen Listen und Kandidaten.
5. Errichten von Schuldenberatungsstellen, Exkasso und Inkassobüros zur Regelung der friedlichen Wirtschaftskooperation unter den Menschen.

Art. 4

Konfessionelle und politische Einstellung

Die HMBÖ-Partei ist konfessionell neutral. Sie versucht aus allen Religionen dort die regional angepassten Wahrheiten zu schützen. Je nach Kontinent und Klimazone und geistiger Entwicklung der Menschen werden sich jedoch viele regionale Wahrheiten in anderen Regionen anpassen haben. Die Religionen werden angehalten, diesen Wandel der Zeit ohne Repressalien gegen Leib und Leben ihrer Anhänger oder Andersdenkenden zu fördern und zu dulden.

Art. 5 Zusammenarbeit

Die HMBÖ-Parteien aller Länder arbeiten zusammen. Mitgliedschaft in mehreren Parteien ist gestattet.

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf?

Unter:

HuMan-Bewegung

Stadtplatz 1

A-3950 Gmünd

Tel. 0043-2852-200 64

Mob. 0041-76-337 39 77

www.human-weg.net später noch

www.systemwechsel.tv kreditie@gmx.ch

Weitere ausführliche Infos über unsere Philosophie und unsere Aktivitäten finden Sie auf der www.human-weg.net !

**10.04.2016 = 32 Hans-Jürgen Klaussner,
26.11.2011 = 32**



**HuMan-
Bewegung
HMB**

Mail:
hjk@illustar.ch

**MiM-Menschen
Im Mittelpunkt
Genossenschaft**

0041.76.337 39 77
www.mimgeno.ch

HuMan-Bewegung
Weitraerstr. 48
A-3950 Gmünd
0043.2852.200 64

0041.76.337 39 77
www.human-weg.net

Parteizentrale

